



Nr. 176 / 11. September 2019

Landtagspräsident Schlie besucht Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde

Heute Abend (Mittwoch) wurde das 13. Internationale Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde eröffnet – unter anderem widmet es sich in diesem Jahr der Klimakrise. „Wer die Natur schützen will, der muss ihre Schönheit und ihre Bedeutung für uns und unseren Planeten erkennen“, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie in seinem Grußwort vor knapp 500 Gästen in der Stadthalle Eckernförde. Genau da setze das Festival seit vielen Jahren an.

Jedes Bild sei zugleich ein Appell, etwas dafür zu tun, dass diese Natur erhalten bleibe. „Ganz entscheidend ist ein grundlegender Bewusstseinswandel in unserer Gesellschaft und der ganzen Welt“, hob der Parlamentspräsident hervor. Die brennenden Regenwälder im Amazonas-Gebiet zeigten eindrücklich, dass man in Deutschland und Europa die Herausforderungen nicht alleine bewältigen könne.

Mit Blick auf die „Fridays for Future“-Aktivistinnen, die ebenfalls bei der Eröffnung sprachen, drückte Schlie seinen Respekt aus für das Engagement der „vielen jungen Menschen, die sich freitags für ein schnelles Handeln gegen die drohende Klimakatastrophe versammeln – übrigens auch vor dem Schleswig-Holsteinischen Landtag.“

Als Eröffnungsfilm wurde „Ein Jahr unter Elefanten – Zwei Hamburger im Süden Afrikas“ von Jens Westphalen und Thoralf Groschwitz gezeigt. Das Festival läuft noch bis zum 15. September, gezeigt werden 119 Filme aus der weltweiten Produktion. Außerdem werden Preise in 16 Kategorien vergeben.